

## Schulbericht der Kisaakye-Grundschule, Januar - Dezember 2025

### Einleitung

Die Kisaakye-Grundschule ist eine gemischte Grundschule im Dorf Namulesa, das zum Bezirk Buikwe gehört und in Zentraluganda liegt. Die Schule umfasst den Kindergarten bis hin zur siebten Klasse, die mit dem Ablegen der Grundschulabschlussprüfung (P.L.E.) beendet wird. Die Schule wurde 1986 von einer Gruppe christlicher Frauen im Rahmen der Young Women Christian Association gegründet. Insgesamt besuchten im Jahr 2025 335 Schüler\*innen die Schule, darunter 163 Mädchen und 172 Jungen. Am 28. November 2025 endete das Schuljahr 2025.

### Anzahl und Einteilung der Schüler\*innen im Jahr 2025

Klasse	Anzahl		
	Weiblich	Männlich	Gesamt
Kindergarten	38	32	70
Eins	19	15	34
Zwei	26	23	49
Drei	20	13	33
Vier	17	20	37
Fünf	16	23	39
Sechs	18	23	41
Sieben	09	23	32
<b>Gesamt</b>	<b>163</b>	<b>172</b>	<b>335</b>

### Schulpersonal

Es waren vier Mitarbeitende im Kindergarten tätig. Das Lehrpersonal umfasste neun Lehrer\*innen, bestehend aus Klassen- und Fachlehrer\*innen. Neben fünf Mitarbeitenden, welche in der Schulverwaltung tätig sind, wurde das Personal durch einen Wachmann, einen Koch und zwei Hausmeisterinnen ergänzt. Das gesamte Personal hat das ganze Jahr über mit großem Engagement gearbeitet.

### Akademischer Bereich

Die Kisaakye-Grundschule hat den neuen Lehrplan konsequent umgesetzt, welcher, neben einem praxisorientierten Ansatz, den Schüler\*innen die Möglichkeit bietet, Interessen für künftige praktische Tätigkeiten zu entwickeln und von Grund auf durch praktische Aufgaben Erfahrungen zu sammeln. Angesichts der landesweiten Änderungen im vorgegebenen Lehrplan durch das nationale Zentrum für Lehrplanentwicklung kann die Kisaakye-Grundschule nun Fortbildungen in verschiedenen Bereichen anbieten, damit sich die Schüler\*innen an die neuen Unterrichtsmethoden gewöhnen können.

Auch im Jahr 2025 hat die Kisaakye-Grundschule ihre akademischen Fortschritte kontinuierlich fortgesetzt. Deutlich wird dies im Hinblick auf die allgemeinen Leistungen der siebten Grundschulklasse, welche am Ende des siebten Schuljahres weiterhin bessere Noten vorweisen konnte. Im vergangenen Jahr 2024, schnitt die Schule so gut ab, dass 29 Schüler\*innen die Grundschul-Abschlussprüfungen (P.L.E.) bestanden haben, elf

Schüler\*innen mit sehr gutem Notendurchschnitt und 18 mit gutem Durchschnitt. Daraus folgte, dass allen diesen Schüler\*innen der Übergang in die weiterführende Schule ermöglicht wurde. Dieses Ergebnis wurde durch den Bau von Brunnen und Wassertanks ermöglicht, denn dadurch müssen die Kinder morgens und abends kein Wasser mehr holen, sondern können die Zeit viel mehr zum Lernen nutzen. Dies ist dank der Unterstützung unserer Spender\*innen aus Deutschland und der deutschen Regierung möglich, da der Unterricht nun pünktlich stattfinden kann.

Nochmals möchten wir der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung für die Unterstützung unserer Lehrkräfte danken, die sich weitergebildet haben, damit sie die nächste Qualifikationsstufe erreichen können (das Diplom, welches von der Regierung vorgeschrieben ist). Dazu gehören Herr Alone Nseko und Frau Nabatanzi Sharon. Eine weitere Lehrerin namens Frau Sylvia Nawukoda hat sich zur Teilnahme angemeldet. Diese Lehrer\*innen absolvieren ihre Weiterbildung häufig in den Schulferien, um den regulären Unterricht nicht zu unterbrechen und zu vernachlässigen. Oft finden die Schulungen in der Schule selbst statt, so dass die Schüler\*innen die Lehrkräfte nicht vermissen, während diese ihren Studien nachgehen.

### **Modernisierung der Wohnheime an der Kisaakye-Grundschule**

Die Schule erhielt die Genehmigung zum Betrieb eines Internats, da Kinder aus weit entfernten Gebieten sowie Kinder, die von Missbrauch bedroht waren, darauf angewiesen waren. Aus diesen Gründen erkannte die Schule die Notwendigkeit, einen sicheren Ort zu schaffen, um einige Schulkinder in den Schlafsälen unterbringen zu können. Es gibt zwei getrennte Wohnheime für Jungen und Mädchen, und die Schüler\*innen haben den Aufenthalt dort aufgrund der einzigartigen Ausstattung der Wohnheime stets genossen. Beide Wohnheime bieten Platz für 70 Schüler\*innen.

Das Wohnheim muss durchgehend instandgehalten werden und über die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen und Ausstattungsmerkmale verfügen, wie beispielsweise Etagenbetten mit maximal zwei Etagen, Moskitonetze, bequeme Matratzen und Feuerlöscher. Im Juni 2024 erhielt die Kisaakye-Grundschule Mittel zur Verbesserung des Wohnheims, wobei der Schwerpunkt auf dem Kauf von Moskitonetzen für alle Kinder, der Anschaffung von 40 neuen Matratzen mit Bezügen zum Schutz vor Durchnässen sowie der Anpassung der Betten lag, damit diese die Netze halten und stützen können – insbesondere für die Schüler\*innen, die auf den oberen Etagenbetten schlafen.



Juliet Shanita und Jane sitzen im neuen Wohnheim; Eine gut abgedeckte Matratze zum Schutz vor Nässe; Emmanuel und Laden halten Anbauten, die der Unterstützung des Wohnheims dienen

Das Besondere an den Unterkünften ist, dass sie in Zimmer für jeweils zehn Schüler\*innen unterteilt sind, so dass sie eine Bindung zueinander aufbauen. Diese separaten Zimmer ermöglichen es, die Kinder entsprechend ihren Altersunterschieden in Gruppen einzuteilen. Die Unterkünfte sind mit Betten und Matratzen ausgestattet, im Gegensatz zu anderen Schulen, in denen jedes Kind seine eigene Matratze mitbringen muss, und es gibt Betreuer\*innen.



Einige der neu gekauften Matratzen



Einige der gekauften Moskitonetze und Schutzhüllen



## Binden

Die Kisaakye-Grundschule verteilt in der Regel Binden und hält einige für Notfälle bereit, in denen Kinder sie unerwartet benötigen könnten. Laut nationalen Statistiken haben nur 22 % der ugandischen Mädchen Zugang zu den notwendigen Menstruationshygieneartikeln. Das bedeutet, dass etwa 78 % der Mädchen jeden Monat damit zu kämpfen haben, sichere Mittel für ihre Körperpflege zu finden. Zwölf Prozent der Mädchen haben aufgrund dieses eingeschränkten Zugangs die Schule abgebrochen, obwohl Bildung ein grundlegendes Menschenrecht ist. Auf der Suche nach Unterstützung für Binden werden viele Mädchen schwanger und werden folglich junge Mütter. Leider unterscheidet sich die Situation nicht von der ihrer Mütter, von denen nur 35 % Zugang zu solchen Produkten haben.



Die Mädchen zeigen die für sie angefertigten Binden.

Die Kisaakye-Grundschule sah die Notwendigkeit, nicht nur die Hygiene, sondern auch die Anwesenheitsquote der Mädchen zu verbessern, indem sie deren Ängste vor dem Auslaufen während dieser kritischen Tage überwinden wollte. Die Materialien wurden gekauft, und die Binden wurden von den Mädchen und Jungen der sechsten und siebten Klasse mit Unterstützung ihrer Lehrer\*innen im Nähunterricht selbst hergestellt. Dies half ihnen, ihren Schulbesuch fortzusetzen, ohne Geld ausgeben zu müssen. Darüber hinaus lernten sie, wie sie die Binden pflegen und durch Auskochen desinfizieren müssen, um Keime abzutöten. Im Februar wurden insgesamt 400 Binden genäht und an 40 junge Mädchen der Kisaakye-Grundschule verteilt, wobei jede von ihnen fünf Binden erhielt.



Die Kinder zeigen die Beutel zur sicheren Aufbewahrung von Binden.

20 jungen Mädchen aus der Gemeinde in der Nähe der Kisaakye-Grundschule wurden 80 Binden überreicht. Es

handelt sich um Jugendliche, die nicht mehr zur Schule gehen und sich nur begrenzt die monatlichen Kosten für Einwegbinden leisten können.

Die Mädchen und Jungen werden in der Regel ab der sechsten Klasse in den Themenbereichen reproduktive Gesundheit und Menstruationszyklus unterrichtet. Daher wurde es als wichtig erachtet, sowohl Mädchen als auch Jungen für die Bedeutung der Menstruationshygiene zu sensibilisieren, damit alle Mädchen ausreichend Unterstützung erhalten. 120 Binden wurden bei den weiblichen Mitarbeitenden für Notfälle aufbewahrt, damit die jungen Mädchen im Bedarfsfall jederzeit darauf zugreifen können.

## Kaninchenzucht

Die Kaninchenzucht ist für die Schüler\*innen der Kisaakye-Grundschule von großer Bedeutung, da sie zahlreiche Vorteile mit sich bringt, insbesondere die Förderung des Verantwortungsbewusstseins, den Aufbau einer freundschaftlichen Beziehung zu Tieren und die Unterstützung des Gemüseanbaus. Die Kaninchen liefern Dünger für die Pflanzen, und manchmal verkaufen die Kinder sie auch, um sich Schulmaterial zu beschaffen.

Aufgrund langjähriger Erfahrung hat die Kisaakye-Grundschule erkannt, dass es notwendig ist, die Schüler\*innen beim Bau von Kaninchenställen und bei der entsprechenden Ausbildung zu unterstützen, da die ausgebildeten Schüler\*innen die Schule am Ende ihrer Lernzyklen verlassen und neue Schüler\*innen hinzukommen.



Sulaiman und Zuena vor den errichteten Kaninchenställen



Die Kinder vor den mit einer Wasserversorgung ausgestatteten Kaninchenställen

Einige Schulkinder versuchten, mit lokalen Materialien wie Lehm eigene Ställe zu bauen, und auch die Tiere liebten diese. Es wurden besondere Vorkehrungen getroffen, um den Kaninchen Freiraum zum Herumlaufen zu geben, insbesondere wenn darauf geachtet wurde, sie vor Raubtieren zu schützen. Die Kinder, die in der Schule übernachteten, spielten sehr gerne mit ihnen, vor allem nach dem Unterricht am Abend. Am wichtigsten war jedoch, dass viele Schüler\*innen gerne Kaninchen aufziehen wollten, dabei jedoch durch den Mangel an Materialien, insbesondere für den Bau, eingeschränkt waren. An der Kisaakye-Grundschule wurden Kaninchenställe sorgfältig errichtet, wobei stabile, imprägnierte Pfähle als Stützen verwendet wurden, die Trinkvorrichtungen mit Nippeln verbessert wurden, um die Ställe trocken zu halten, und Gitterböden eingebaut wurden, um die Abfallentsorgung zu erleichtern.

Auf lange Sicht entwickeln die Schulkinder eine Verbindung zur Tierwelt und profitieren gleichzeitig vom Verzehr von Gemüse. Die Schüler\*innen, die erfolgreich Kaninchen gehalten

haben, zeigen in der Regel mehr Interesse daran, auch andere Tiere wie Hühner und Ziegen zu halten, da sie sich diese manchmal leisten können oder weil sie Selbstvertrauen im Umgang mit Tieren gewonnen haben.

Zwölf Kinder, davon sechs Mädchen und sechs Jungen, profitierten von dem Projekt. Zwei Mädchen erhielten Ställe und drei Kaninchen, während fünf Jungen Kaninchen erhielten. Nach der Fortpflanzung werden die Kaninchen weiterhin an andere interessierte Schüler\*innen weitergegeben. Dies fördert das Teilen unter den Schüler\*innen sowie das gegenseitige Lernen, da diejenigen, die die Kaninchen weitergeben, diese auch weiterhin betreuen und den neuen Kaninchenhalter\*innen mit neuen Fähigkeiten und neuen Absatzmärkten zur Seite stehen.



Die Kinder nehmen sich jeden Tag Zeit, um mit den Kaninchen zu spielen.

## Danksagung

Wir danken der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung für die großartige Unterstützung bei der Verteilung von Kaninchen und Binden an die Kinder der Kisaakye-Grundschule. Beide Maßnahmen förderten den Lehr- und Lernprozess der Kinder und verbesserten ihre Lebensgrundlagen.

## Leichtathletik, Spiele und Sport

Die Kisaakye-Grundschule nahm an den Leichtathletikwettkämpfen teil, die am 11. April 2025 auf dem Sportplatz der Ngogwe-Baskerville-Grundschule stattfanden. Wir belegten den zweiten Platz unter den sechs teilnehmenden Schulen des Ngogwe-Unterbezirks. Die Schule nahm an folgenden Felddisziplinen teil: Speerwurf, Kugelstoßen, Diskuswurf, Weitsprung, Mehrfachsprung, Wippsprung sowie an Langstrecken- und Kurzstreckenstaffeln (100 Meter Jungen und Mädchen).

## Weitere Verbesserungen an der Schule dank der Unterstützung des BMZ und der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung:

Die Schule hat Ansprechpartner benannt, die während der Projektdurchführung die Leitung der verschiedenen Aktivitäten übernehmen sollen:

- ❖ Rwabajungu Godfrey (Schneiderei)
- ❖ Bogere Bony (Abteilung für Holzverarbeitung)
- ❖ Nantabo Joy (Ausbildung der Jugendlichen)
- ❖ Tenywa Godfrey (Landwirtschaftslehrer)
- ❖ Nampiima Lillian (Buchhaltungsassistentin)

## Näh-Kurs

Im Rahmen des BMZ-Projekts hatte die Schule zehn brandneue Nähmaschinen, eine Zickzack-Designernähmaschine, fünf Zuschneide-Tische, einen Schrank sowie Materialien für den

Nähunterricht (unter anderem Stoffstücke, Pauspapier, kurze und lange Reißverschlüsse, Öl, Scheren und Lineale) erhalten.

Die Schüler\*innen erhielten eine Einführung in das Nähen, beispielsweise wie man Maß nimmt, wie man mit Nähmaschinen umgeht und wie man einfache Schnitte anfertigt. Außerdem wurden sie darin geschult, einfache Kleidungsstücke wie Röcke, Schulshorts und Hemden herzustellen, und einige haben bereits damit begonnen, diese zu nähen. Dies geschieht mit Unterstützung unserer Schneiderin Frau Nakombe Esther und des Leiters der Schneiderabteilung, Herrn Rwabajungu Godfrey.

### **Holzbearbeitung**

Im Laufe des Jahres 2024 hatte die Schule Werkzeuge wie Hohlhobel, Glätthobel, Rippenhobel, Stichsäge, Bogensägen, Holzhammer, Maßbänder, Hämmer, zwei Werkzeugkästen und G-Klemmen angeschafft. Unsere Kinder haben verschiedene Holzbearbeitungswerkzeuge und deren Verwendungszwecke kennengelernt und können sie nun identifizieren. Den Kindern wurde beigebracht, wie sie mit den Werkzeugen einfache Schnitte und Maße in der Holzbearbeitung vornehmen können. Sie wurden darin geschult, wie man Holzstücke miteinander verbindet, wie man Holz glättet und wie man Holz mit Leim und Dübeln verbindet. Außerdem lernten sie, wie man Stäbchen zusammenfügt und wie man Spielzeugautos herstellt. Die im Holzwerkunterricht hergestellten Spielzeugautos werden in den Spielgruppen verwendet. Fünf Spielzeugautos wurden verkauft, jedes kostete 50.000 UGX (ca. 12,50 €). Dieses Geld wurde auf dem Konto angespart.

### **Kunst und Kunsthandwerk**

Die Schule engagierte sich zudem im Bereich Kunst und Kunsthandwerk, wie es vom Ministerium für Bildung und Sport vorgesehen ist. Im Rahmen des BMZ-Projekts 2023–2026 haben die Schüler\*innen der Kisaakye-Grundschule Fertigkeiten im Herstellen von Puppen, Papyrusmatten, Schwämmen, Seilen und Pompons erworben. Dies war an der Kisaakye-Grundschule sehr erfolgreich, da Kunst und Kunsthandwerk bereits zu den Fächern im wöchentlichen Stundenplan der Schule gehörte (Mittwochabend). Die hergestellten Produkte wie Schwämme oder Matten wurden verkauft, und das durch diese Verkäufe eingenommene Geld wurde auf einem separaten Konto angespart. Außerdem hatten wir festgestellt, dass unsere Hausmütter besonders geschickt im Kunst- und Kunsthandwerksbereich sind. Dies hat es uns ermöglicht, ihnen das Korbflechten, die Herstellung von Schuhen und das Häkeln beizubringen.

### **Landwirtschaft**

Den Kindern wurde vermittelt, wie man Gemüse richtig erntet, zerkleinert, zubereitet und serviert. Sie haben viermal pro Woche Gemüse gegessen, welches aus dem Schulgarten geerntet oder im Solartrockner getrocknet wurde. Außerdem erhielten die Kinder Gemüsesetzlinge, die sie zu Hause einpflanzen konnten. Dies trug zur Verbesserung des Ernährungszustands verschiedener Menschen in den Gemeinden bei, aus denen die Kinder stammen, und führte sogar dazu, dass sie ihr Wissen an andere Menschen in der Gemeinde weitergaben.

Getrocknetes Gemüse wurde in dem einfachen Lagerraum aufbewahrt und in Dürrezeiten verzehrt, wenn die Ernteerträge rückläufig waren. Zu den weiteren Kulturen, die 2025 an der Schule angebaut wurden, gehörten Mais, Maniok, Bohnen, Obst und Bananen. Außerdem pflanzte die Schule Blumen im Garten an, um mehr Bienen auf den Hof zu locken.



Schüler\*innen der vierten Klasse bei den Maniokpflanzen im Schulgarten

## Geflügelzucht

Die 400 Hühner legten täglich zehn Schalen Eier, also 70 Schalen pro Woche, wobei jede Schale 9.000 bis 10.000 UGX einbringt, was insgesamt 90.000 UGX (etwa 22,50 €) pro Tag ergab. Einmal pro Woche erhielt jedes Schulkind ein Ei zur Verbesserung seiner Ernährung. Es wurde ein Konto eröffnet, auf dem das Geld für dieses Projekt angespart wurde. Die Hühner verfügten über einen idealen Stall, gutes Futter, sauberes Wasser aus den Tanks, Schädlings- und Krankheitsbekämpfung durch Impfungen sowie Pflege durch die Betreuenden.



Schüler\*innen der siebten Klasse kümmern sich um das Geflügel

## Baumschule

An der Schule wurde weiterhin eine Baumschule betrieben. Zu den angepflanzten Baumarten gehörten Melia, Albizia, Terminalia, Maesopsis und Papaya. Schüler\*innen der Klassen drei bis sechs wurden darin geschult, Bäume zu pflanzen, in Töpfe umzusetzen und sie in der Baumschule zu pflegen.



Martha, Irene, Peter und Caleb gießen Pflanzen in der Baumschule

## Wasserversorgung in der Schule

Wassertanks: An der Schule wurden zwei weitere Wassertanks errichtet, die insgesamt 20.000 Liter Wasser fassen können. Diese sorgten durch das Auffangen von Regenwasser für eine effiziente Wasserversorgung. Die zusätzlichen Tanks machten das Leben für die Schüler\*innen und die Schulgemeinschaft insgesamt leichter, da Wasser in ausreichender Menge zur Verfügung stand.

Bohrloch: Im Jahr 2024 wurde ein Bohrloch in der Nähe des Kindergartenbereichs angelegt. Das Wasser aus diesem Bohrloch versorgte nun die gesamte Schule. Es wurde im Kochunterricht und zur Reinigung verwendet. Durch die Installation des Bohrlochs haben die Kinder nun ausreichend Zeit zum Lernen, anstatt Wasser für den täglichen Bedarf holen zu müssen. Dies hat die schulischen Leistungen verbessert. Zusätzlich zu den Wassertanks

wurde im vergangenen Jahr ein Bohrloch errichtet, das nun die Probleme im Zusammenhang mit dem Zugang zu sauberem Wasser löst.

Solarbetriebene Wasseraufbereitungsanlage: Im September 2025 wurde an der Schule eine Anlage zur Aufbereitung von sicherem und sauberem Wasser installiert; die Kinder haben seitdem den ganzen Tag über Zugang zu sicherem und sauberem Trinkwasser. Dies hat das Wohlbefinden der Schüler\*innen und der Lehrkräfte an der Schule verbessert. In der Trockenzeit tranken die Kinder und das Schulpersonal aufgrund der intensiven Sonneneinstrahlung und der hohen Temperaturen viel Wasser.

#### Wasser-Management:

Der Schulgarten wurde mit Oberflächenwasser bewässert, das zuvor aufgefangen und in einem kleinen Staudamm gesammelt wurde. Dies förderte den kontinuierlichen Anbau von Gemüse und verbesserte die Ernährung der Schulkinder.

### **Jugendliche außerhalb der Schule**

An der Kisaakye-Grundschule hatten wir im Rahmen des vom BMZ und der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung finanzierten Projekts erkannt, dass es notwendig war, Jugendliche anzusprechen, die die Schule abgebrochen hatten. Es wurde eine Zahl, die sich aus der nationalen Volks- und Wohnungszählung Ugandas von 2024 ergab, herangezogen: 43 Prozent der Jugendlichen gingen weder zur Schule noch hatten sie eine Ausbildung absolviert. Die Jugendlichen wurden in den Ferien angesprochen, um den Schulbetrieb nicht zu stören, und sie kamen in die Schule, um bestimmte Fähigkeiten zu erlernen. Wir hoffen, Startpakete für sie beschaffen zu können, um ihre Unternehmen zu stärken.

50 Jugendliche, die keine Schule besuchten (neun Jungen und 41 Mädchen), nahmen an den Schulungen teil; einige von ihnen (30) schlossen diese erfolgreich ab. Sie erwarben verschiedene Fertigkeiten, wie die Herstellung von Sandalen, die Herstellung von Flüssigseife und handwerkliche Tätigkeiten.

Die Schule kaufte und nutzte einen Teil der Produkte selbst, während ein anderer Teil an die Gemeinde verkauft wurde. Zehn Kanister Flüssigseife, zehn Paar Schuhe, fünf Kanister Shampoo und sieben Matten wurden verkauft, und der Erlös wurde auf dem Konto angespart. Dies wurde auch als eine gute Möglichkeit angesehen, wieder Kontakt zu einigen der Kinder aufzunehmen, die die Schule abgebrochen hatten.



Jugendliche, die nicht mehr in der Schule sind, stellen Flüssigseife her.

### **Projekte von Lehrkräften**

Nachdem man sich der Notwendigkeit bewusst geworden war, gut ausgebildete und erfahrene Lehrkräfte zu halten, wollte die Kisaakye-Grundschule die Einkommen der Lehrkräfte aufbessern, da die Gehälter nicht den landesweiten Tarifen entsprechen, was die Gefahr birgt,

dass Lehrkräfte dazu neigen, an öffentliche Schulen zu wechseln. Lehrkräfte an Privatschulen müssen gut bezahlt werden, da sie zudem benachteiligt sind, weil sie keine Altersvorsorge haben und nach Vollendung des 60. Lebensjahres keine Rente erhalten. Dies schreckt sie davon ab, an Privatschulen zu unterrichten. Im Jahr 2024 erhielten die Mitarbeiter der Kisaakye-Grundschule von den GLS Zukunftsstiftung Entwicklungs-Partnern eine Spende für ihr Schneiderprojekt, bestehend aus einer Nähmaschine, einer Heißpresse und einem Startkapital in Höhe von 500.000 UGX (ca. 124,50 €). Daraufhin bildeten die Mitarbeitenden ein Komitee, das dieses Projekt begleiten und leiten sollte.

Leider kam das Projekt in jenem Jahr nicht in Gang, da die meisten Schler\*innen im dritten Schultrimester bereits Schuluniformen anderswo gekauft hatten, bevor wir die Mittel erhielten. Im Schuljahr 2025 startete das Projekt wie folgt durch: Im ersten Trimester wurden 67 Schuluniformen (25 für Jungen, 42 für Mädchen) für 2.311.000 UGX (ca. 574,50 €) verkauft. Im zweiten Schultrimester wurden 54 Schuluniformen (16 für Jungen und 38 für Mädchen) für 1.844.000 UGX (ca. 458,50 €) verkauft. Der derzeitige Gewinn beträgt 412.500 UGX (ca. 102,50 €), das derzeitige Betriebskapital beläuft sich auf 1.555.000 UGX (ca. 386,50 €). Die Mitarbeitenden haben die aus diesem Projekt erzielten Gewinne noch nicht aufgeteilt, doch bis zum Jahresende werden alle Gewinne aus dem Projekt unter den Mitgliedern aufgeteilt. Dies wird zu einer Verbesserung ihres Lebensstandards führen.

### Schweinezucht

Seit nunmehr vier Jahren betreibt das Kollegium unserer Schule eine Schweinezucht, dank der Partner GLS Bank und GLS Zukunftsstiftung Entwicklung, die dem Kollegium Jungschweine und Startfutter sowie – was am wichtigsten ist – eine solide Anlage zur Unterbringung zur Verfügung gestellt haben. Acht Lehrkräfte (vier Frauen, vier Männer) nahmen an dem Projekt teil. Derzeit befinden sich 21 Schweine in der Anlage, acht weitere werden an anderer Stelle aufgezogen. 23 wurden für 7.130.000 UGX (ca. 1.771,50 €) verkauft: zwölf Schweine für 5.990.000 UGX (ca. 1.488,50 €) und elf Ferkel für 1.140.000 UGX (ca. 283,00 €).

### Erfolgsgeschichten aus Lehrer\*innen-Projekten

- ❖ Im Jahr 2024 kaufte eine Lehrerin von ihren Ersparnissen und den Erlösen aus dem Verkauf von Schweinen ein Grundstück. Im Jahr 2025 hat sie einige Baumaterialien gekauft, um mit dem Bau ihres Hauses auf diesem Grundstück zu beginnen.
- ❖ Ein Lehrer kaufte von den Erlösen aus seiner Schweinezucht eine ausgewachsene Kreuzungskuh im Wert von 2.000.000 UGX (ca. 497,00 €). Diese Kuh ist trchtig und wird voraussichtlich im Februar 2026 kalben. Einen Teil des erzielten Erlöses verwendete er außerdem, um die Schulgebühren für seine Kinder zu bezahlen.
- ❖ Zwei Lehrerinnen nutzten das erzielte Geld, um einen Teil der Schulgebühren für ihre Kinder zu bezahlen. Die Mistproduktion der Schweinezucht ist gestiegen, was dazu beigetragen hat, die Erträge des Schulgartens zu steigern.

### Herausforderungen

Die Futterkosten waren hoch, was die Mitarbeitenden dazu zwang, einen Teil der Schweine vorzeitig zu verkaufen. In der Schweinezuchtanlage mangelt es an Beleuchtung. Einige Tiere sind verstorben, insbesondere Ferkel.

## Danksagung

Die Lehrkräfte möchten zum Ausdruck bringen, dass sie für dieses Projekt sehr dankbar sind, und versprechen, es stets sinnvoll zu nutzen, um ihre Lebensumstände zu verbessern. Es werden noch weitere Projekte zur Unterstützung der Lehrkräfte benötigt, da einige Lehrer\*innen aus religiösen Gründen keine Schweine halten konnten und es vorzogen, Geflügel zu züchten.

## **Herausforderungen für die Schule**

- ✓ Uns fehlt ein Lagerraum für Kunst- und Bastelmaterialien sowie ein Raum, in dem die Nähmaschinen untergebracht werden können. Wir müssen einen Kunstraum einrichten, in dem Kunst- und Bastelunterricht stattfinden kann, und ebenso Material gelagert wird.
- ✓ Es fehlt ein energiesparender Kochherd, mit dem wir in der Schule Mahlzeiten sowohl für Tages- als auch für Internatsschüler\*innen zubereiten können. Der derzeitige Herd verbraucht sehr viel Brennholz – drei Lkw-Ladungen pro Monat –, wobei jede Lkw-Ladung 300.000 UGX kostet, was insgesamt 900.000 UGX pro Monat ergibt; pro Trimester bedeutet dies, dass die Schule 2.700.000 UGX für Brennholz ausgibt und folglich 8.100.000 UGX (ca. 2.012,50 €) pro Jahr. Dies beschleunigt die Abholzung von Bäumen sowohl durch die Schule als auch durch die Gemeinde insgesamt, da einige Eltern der Kisaakye-Grundschule die Schulgebühren nicht direkt bezahlen können, sondern der Schule stattdessen Brennholz als Schulgeld anbieten. Eines der Hauptziele des BMZ-Projekts war es, Bäume an der Schule und in der Umgebung der Gemeinde zu pflanzen. Dies wird jedoch durch die Abholzung von Bäumen durch die Eltern behindert, die aufgrund ihres geringen Einkommens die Schulgebühren auf diese Weise begleichen.
- ✓ Tierkrankheiten
- ✓ Dürre. Die Schule verfügt über ein Bewässerungssystem, das hauptsächlich den Gemüseanbau und nicht den gesamten Schulgarten versorgt.

## **Danksagung**

Wir danken allen unseren Lehrkräften, Eltern und dem Schulverwaltungsausschuss für ihr Engagement für bessere Bildungsbedingungen für die nächste Generation ugandischer Kinder.

Unser Dank gilt auch den Spender\*innen der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung aus Deutschland für ihre großartige Unterstützung – möge der allmächtige Gott Ihnen Frieden schenken. Wir sind außerdem sehr dankbar für das BMZ-Projekt, welches die Lebensumstände der Mitarbeitenden der Kisaakye-Grundschule und der gesamten Gemeinde verändert hat.

An unsere lieben Pat\*innen, die die Kinder an der Schule unterstützen: Vielen herzlichen Dank! Ihre Spenden halten den Schulbetrieb aufrecht, da nur 43 % der Kinder einen Beitrag zu den Schulkosten leisten können und Ihre Unterstützung daher stets dazu beiträgt, die Betriebskosten zu decken.

Zusammengestellt von: Joyce Birungi und Kigozi Ivan